

the unlabeled – Rockcover vom Feinsten

Tina Turner? Von 'nem Kerl gesungen? Ja sicher!

Led Zeppelin auch? Ja!

Und Creedence Clearwater Revival? Ja!

Was ist mit den Pixies? Nirvana? Die Ärzte...? Ja, ja und ja!

Kings of Leon, Foo Fighters, Westernhagen...

Man bräuchte noch viel Platz, um das gesamte Repertoire dieser Band auf 's Papier zu bringen, um dann beglückt festzustellen, dass diese Band sich mit ihrer Titelauswahl deutlich wegbewegt:

Weg vom Top-40-Stadtfest-Cover-Einheitsbrei.

Hin zu:

„Jau! Kenn' ich doch. Geile Nummer. Spielt sonst keiner.“

Im weiten Feld, zwischen amtlichem Rambazamba und vermehrungsfördernden Balladen, von 1957 bis 2010, lassen sie sich schamlos an den großen, und doch gerne auch mal an den kleineren Perlen der Rockgeschichte aus.

Und wenn es Pop war, wird es halt zu Rock gemacht.

Frei nach dem Motto: „No label, no limit!“

Seit 2014 machen die Jungs dieser 5-köpfigen Combo aus Soest (NRW) nichts mehr ohne E-Gitarren!

Für das Bespielen eben dieser führen sie

André “Ich-bin-immer-noch-zu-leise!“ Mahler (32) an der Rhythmusgitarre in 's Feld.

Christian Panzner (37) macht die Leadgitarre und gibt in Personalunion auch das Goldkehlchen der Truppe.

Roberto Capone (49) am Bass.

Ein Römer, der mal nicht spinnt, dafür aber der größte Zappelphillip auf der Bühne ist.

Viel lächelnd. Meist hüpfend. Immer treibend! Bravo!

Den Altersdurchschnitt drücken die beiden neuesten Mitglieder der Band wieder nach unten:

Tobias Hesse (21), Alleskönner, Multi-Instrumentalist.

Bleibt aber am liebsten an den Drums und sorgt dort für die rhythmische Rückendeckung.

Klavier, Hammondorgel, Synthieflächen, Trompeten...

Im Prinzip könnte Stefan Franke (21) am Keyboard die Auftritte auch alleine bestreiten...tut er aber nicht und lässt die anderen auch mitspielen.

Im Kulturteil heißt es über sie:

„Sehr authentisch, mit erfrischender Bühnenpräsenz und guter Performance.“

„Christian Panzner überzeugt mit einer vollen, vielseitigen Stimme.“

„...- bei der Soester Coverband knallt's.“
(Patriot, Lippstadt, div. Ausgaben)

„Die beste Band, seitdem ich da hingehe.“
(Gast im Greens Pub, Gütersloh, FB-Kommentar)